

Erledigt

macOS High Sierra: Neues Dateisystem APFS wird zur Pflicht

Beitrag von „Doctor Plagiat“ vom 28. August 2017, 10:49

Nicht wirklich überraschend.

<https://www.heise.de/mac-and-i...-zur-Pflicht-3813608.html>

Dann hoffen wir mal dass das stabil läuft.

Beitrag von „Sascha_77“ vom 28. August 2017, 12:06

Naja zur Not installiert man sich es erst auf ein rotierendes Medium und clont es nachher einfach auf die SSD rüber. Ansonsten bastelt bestimmt jemand einen Kext oder so, so das es wieder geht.

Beitrag von „nohill“ vom 28. August 2017, 12:15

Als waghalsiger Zeitgenosse habe ich auf meinem Arbeits-MBP direkt die erste Public Beta von High Sierra installiert - inkl. Umstellung auf APFS.

Bisher hatte ich keine Probleme damit.

Die TimeMachine lief zunächst nicht; geht mittlerweile.

Der CCC zickte stark herum; mit der aktuellen PB und der 5er Version des CCC läuft das auch einwandfrei.

Ich denke, bei der APFS-Umstellung bei den iOS-Geräten hatte Apple schon reichlich Erfahrung gesammelt.

Beitrag von „Sascha_77“ vom 28. August 2017, 12:24

Ich zitiere mal eine Aussage vom user chui auf heise.de:

Zitat

Der Heise Artikel ist leider etwas inhaltsleer. Das Problem ist, daß APFS die UTF-8 Darstellung der Dateinamen nicht normiert sondern erwartet daß die Applikationen das tun. Nur gibt es verschiedene Normierungen, und Apple hat seine spezielle Vorstellung was richtig ist. Das alte Filesystem hat, wie alle anderen Filesysteme, normiert. Das betrifft alle Namen mit Umlauten und anderen nicht ASCII Zeichen. Man kann dann unterschiedliche Dateien mit exakt gleich aussehendem Namen anlegen.

Beim iPhone hat das dazu geführt, daß manche Applikationen ihre eigenen Datei nicht mehr öffnen konnten, falls der Dateiname einen Umlaut enthielt.

Bei macOS erwarte ich bei weitem mehr Probleme. Alle alten Applikationen nehmen die Namen wie sie kommen, es war bis jetzt ja kein Problem. Dateien die zwischen verschiedenen Betriebssystemen kopiert werden sind besonders anfällig. Unter macOS herrscht keine Monokultur wie unter IOS. Und die Benutzer bestimmen die Dateinamen. Wird lustig werden.

Was meint ihr? Das könnte in der Tat nach einer Menge "Spaß" klingen.

Beitrag von „Altemirabelle“ vom 28. August 2017, 12:31

[Doctor Plagiat](#)

Also wie kann man das benennen?

Beitrag von „REVAN“ vom 28. August 2017, 12:35

Erinnert mich irgendwie an "discoveryd" und "mDNSResponder".

Erstmal schauen wie läuft, nach negativem Feedback wieder "Back To The Roots".

Beitrag von „fard-dwalling“ vom 28. August 2017, 12:57

Na hoffentlich rudern sie dann nicht in einem unter Update wieder zurück weil APFS doch nicht so gut läuft...

Beitrag von „Doctor Plagiat“ vom 28. August 2017, 13:04

[Zitat von Sascha 77](#)

Was meint ihr? Das könnte in der Tat nach einer Menge "Spaß" klingen.

Das hängt davon ab wieviel Spaß manvertragen kann. 😄
Warten wir einfach mal ab was da auf uns drauf zukommt.

Beitrag von „REVAN“ vom 28. August 2017, 13:17

Einfach so APFS mit einem Update sterben lassen, kannst du nicht bringen. Da würden praktisch alle macOS Installationen unbrauchbar werden.

Frag mich halt dezent nur, warum man das Rad immer neu erfinden will.

Beitrag von „Doctor Plagiat“ vom 28. August 2017, 13:23

Naja, das Rad dreht sich halt immer weiter. Und wenn neue Anforderungen da sind und das altherwürdige Dateisystem dem nicht mehr gewachsen ist, muss was Neues her. Das kann ich schon verstehen.

Beitrag von „nohill“ vom 28. August 2017, 13:56

Die aktuelle Version von Sierra kann meine High Sierra APFS-Platten bereits problemlos mounten. Das passiert zwar nicht automatisch; aber wenn man per FPD die Datenpartition aktiviert, läuft alles transparent und bislang ohne Probleme.

Eine der APFS-Platten ist übrigens rotierendes Metall. Auf die klonen ich regelmäßig mein System per CCC.

Beitrag von „Altemirabelle“ vom 28. August 2017, 14:00

Wie auch APFS genial und super sein mag es ist nicht fair dem user das aufzuzwingen. HS würde auch auf dem alten Dateisystem laufen.

Beitrag von „REVAN“ vom 28. August 2017, 14:11

Nimm es oder lass es.

Was anderes läuft da nicht.

Beitrag von „Altemirabelle“ vom 28. August 2017, 14:30

Wir werden sehen 😈 haha

Beitrag von „REVAN“ vom 28. August 2017, 14:38

Im schlimmsten Falle kann man ja noch einwenig mit Sierra kuscheln, bevor man den Schritt nach High Sierra wagt.

Beitrag von „Altemirabelle“ vom 28. August 2017, 15:20

Mal sehen wie das mit Unicode-Normalisierung aussieht.

Beitrag von „nohill“ vom 28. August 2017, 15:58

[Zitat von Altemirabelle](#)

Mal sehen wie das mit Unicode-Normalisierung aussieht.

Look here:

Beitrag von „Altemirabelle“ vom 28. August 2017, 17:17

Nein, mir geht es um Kompatibilität mit Layoutprogrammen und wie es in der Praxis aussieht.

"Viele Programme werden halt ein Update brauchen (HFS+ führt eine Unicode-Normalisierung auf Dateisystem-Ebene durch, die meisten Programme sind an dieses Verhalten angepasst. APFS führt keine Unicode-Normalisierung durch)."

Beitrag von „nohill“ vom 28. August 2017, 17:35

Zitat von Altemirabelle

Nein, mir geht es um Kompatibilität mit Layoutprogrammen und wie es in der Praxis aussieht.

Wie gesagt; ich habe mit aktuellen Versionen von Office365 und CreativeCloud keine nennenswerten Probleme. Aktuell unter Build 10.13 Beta (17A352a). Ich spiele nicht mit dem Rechner, ich arbeite daran. Primär mit PPT, Word, Indesign, Illustrator.

Beitrag von „MacGrummel“ vom 28. August 2017, 17:38

Das Problem am APFS ist bisher eben auch, dass High Sierra darauf immer noch in früher Beta-Variante läuft.

So weiß ich eben auch, dass das real gekaufte Photoshop CS5.1/CS6 jetzt zwar wieder richtig speichert, aber immer noch in 98% der Fälle am Ende der Arbeit abschmiert, aber immerhin nicht mehr mittendrin. Und das eben unabhängig vom Unterbau.

Überhaupt ist das Beenden von Programmen, die nicht von Apple stammen, noch ein dickes Problem.

Und dann bleibt da noch das Netzwerk-Freigabe-Problem: durch die Containerisierung existieren die APFS-Platten nur auf dem eigenen Rechner, auf einem anderen kann sie bisher nicht gemountet werden. Das kann man als Sicherheit begreifen (so ist es wohl gemeint), ich sehe da aber ein großes Problem beim Austausch von Dateien. Was dann übrigens funktioniert, ist ein Alias zu einem bestimmten Ordner auf dem anderen Rechner. Sowas hatten wir schonmal bei Mac OS 8/9..

Beitrag von „Altemirabelle“ vom 28. August 2017, 18:15

[@nohill](#)

OK super. Was für ein font manager verwendest du für HS?

Wenn du alte, womöglich fremdsprachige Dokumente öffnest, gibt es da keine Zeichen/Font-Fehler?

InDesign CS 6 ausprobiert?

Beitrag von „StevePeter“ vom 29. August 2017, 07:18

Ich arbeite auf meinem MacBook Pro auch produktiv mit Adobe Photoshop, und Illustrator. dazu noch die Nikon Programme und Office.

Bis jetzt läuft alles ok. Auch mit APFS. CCC funktioniert jetzt auch in der 5. Version.

Beitrag von „Altemirabelle“ vom 29. August 2017, 08:48

Das sollte man trotzdem nicht tun, auf produktivem Rechner Betas zu installieren.

Beitrag von „nohill“ vom 29. August 2017, 12:14

Zitat von Altemirabelle

Was für ein font manager verwendest du für HS?

Wenn du alte, womöglich fremdsprachige Dokumente öffnest, gibt es da keine Zeichen/Font-Fehler?

InDesign CS 6 ausprobiert?

Ich verwende aktuell FontExplorerXPro in Version 5.5.1 – der hat bisher keinen Ärger gemacht.

Fehler bei Fonts rühren meist von zu alten Fonts her. Delinquenten sind gerne mal 20 Jahre alt. Da möchte ich einem aktuellen Betriebssystem keinen Vorwurf draus machen. Ich verweise die Kollegen gerne auf dieses hervorragende Doku von Extensis: <http://www.extensis.com/font-m...nt-best-practices-guides/> – ansonsten kann ich keine Probleme erkennen, die ich auf High Sierra oder den Beta-Status zurückführen würde.

InDesign CS6 habe ich schon unter Sierra nicht mehr nutzen können. Diese Software ist mittlerweile einfach zu alt. Muss mal schauen, ob das überhaupt noch auf dem Rechner ist. Schon unter Sierra wurde die Dokumentfläche ständig weiß und die Lage der Objekte musste ich raten.

Beitrag von „Altemirabelle“ vom 29. August 2017, 14:15

Schön. schön. Werde ich natürlich HS genau untersuchen. Natürlich die finale Version. Sierra ohne "H" hat auf meinem Rechner zu viele Nachteile.

Auch FontExplorerXPro in Version 5.5 lief nicht ohne update. 5.5.1 hatte ich irgendwie übersehen, hmm. Aktuell ist 6.0.2.

Es gibt auch kostenlose tools wie FontBase-2.1.2, muss mal probieren.

Beitrag von „nohill“ vom 29. August 2017, 15:37

[Zitat von Altemirabelle](#)

Das sollte man trotzdem nicht tun, auf produktivem Rechner Betas zu installieren.

Da ich der Admin der 40, 50 Systeme hier bin, schade ich nur mir selbst. 😄

[Zitat von Altemirabelle](#)

Aktuell ist 6.0.2.

Das ist korrekt. Auf unseren Clients läuft El Capitan. Ich habe gerade erst angefangen, die auf Sierra zu heben. Und auch dort läuft V5 noch einwandfrei. Ich habe es also nicht sehr eilig, dort ohne Not Geld zuwerfen ...

Beitrag von „Altemirabelle“ vom 29. August 2017, 17:50

Check das noch genau, ich glaube Version 5.5.1 läuft nicht so ganz auf Sierra. Ich meine mit CC 2017. Es fehlten auch Plug-Ins.